

# Integriertes Sozialprogramm - ISP

## Angebotsbereich: Wohnungslosenhilfe

Personenbezogene Dokumentation

**Kurzfassung 2020**



Verfasst durch: Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)

Datum: 08.11.2021



## Impressum

### Im Auftrag der

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales  
Oranienstr. 106  
10969 Berlin

Abt. - Soziales -

Ansprechpartner: Frank Brose

Anfragen an: [Frank.Brose@senias.de](mailto:Frank.Brose@senias.de)

<http://www.berlin.de/sen/ias/>

### verfasst durch die

Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)

c/o Diakonisches Werk Berlin- Brandenburg- schlesische Oberlausitz e. V. (DWBO)

Paulsenstr. 55/56

12163 Berlin

Ansprechpartnerin: Ina Zimmermann

Anfragen an: [zimmermann.i@dwbo.de](mailto:zimmermann.i@dwbo.de)

bearbeitet von: Gerlinde Zukale

<http://www.qsd-online.de/>

## Inhaltsverzeichnis:

<b>I Vorbemerkung zur Auswertung (2020)</b> .....	<b>3</b>
Förderprogramm / Zielgruppe .....	3
Dokumentation .....	3
Projekte .....	4
Besonderheiten im Berichtszeitraum.....	5
Übersicht Projekte.....	6
<b>II Soziodemographische Daten</b> .....	<b>8</b>
1 Gesamtzahl der Klient*innen in der Erhebung.....	9
2 Alter in Jahren.....	9
3 Abbildung Klient*innenzahlen nach Geschlecht und Angebotstyp.....	10
4 Staatsangehörigkeit.....	11
5 Muttersprache.....	12
6 Fluchthintergrund.....	12
7 Haushaltsstruktur .....	13
8 Haupteinkommen.....	14
9 Erwerbstätigkeit .....	15
10 Wohnungsnotfall .....	16
11 Unterkunft in Prozent.....	17
12 Krankenversicherung in Prozent .....	18
<b>III Darstellung der wichtigsten Leistungen und Ergebnisse</b> .....	<b>19</b>



---

## I Vorbemerkung zur Auswertung (2020)

### Förderprogramm / Zielgruppe

Der Berliner Senat fördert niedrigschwellige Angebote der Wohnungslosenhilfe seit Ende der 1970er Jahre. Seit dem 01.01.2011 werden die Einrichtungen und Dienste im Integrierten Sozialprogramm – ISP gefördert.

Die Angebote richten sich vorwiegend an Menschen, die auf der Straße leben, wohnungslos sind oder an Menschen, denen der Verlust des Wohnraums droht.

Inhalt der langfristig geförderten Projekte sind Beratungs- und Versorgungsleistungen mit dem Ziel der Integration der Menschen in die Regelversorgung – z. B. Unterbringung, Leistungen nach dem SGB II und XII.

Die Projekte wenden sich an Menschen, die noch nie im Versorgungssystem waren, dort herausgefallen oder noch integriert sind. Vor diesem Hintergrund gibt es immer wieder Überschneidungen, was die Definition der Zielgruppen angeht. Ordnungsbehördlich untergebrachte Menschen können ebenso erfasst sein wie Leistungsberechtigte gemäß § 67 SGB XII.

### Dokumentation

Seit dem Jahr 2004 werden die durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales geförderten Einrichtungen und Dienste der Wohnungslosenhilfe in einer personenbezogenen Dokumentation erfasst und ausgewertet. Damit liegen diese Zielgruppen jährliche Dokumentationen vor, mit denen die Arbeit der Dienste differenziert analysiert wird und detaillierte Erkenntnisse über die Zielgruppen in den Jahresvergleichen gewonnen werden.

Die Auswertung erfolgt durch die Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD).

Da der Zugang zum Hilfesystem von jedem Angebotstyp erfolgen kann und soll, ist aufgrund der Aggregation der Daten eine Doppelzählung von Klient\*innen nicht auszuschließen. Ein Datenabgleich von insgesamt 18.378 Datensätzen ergab folgendes Ergebnis: Für 11.070 Datensätze (60,2%) wird angenommen, dass es sich nicht um dieselben Klient\*innen handelt. 4.420 Datensätze (24,1%) wiesen gleiche Merkmalsausprägungen auf, d.h. für diese Klient\*innen kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie mehr als nur ein Angebot der niedrigschwelligen Wohnungslosenhilfe aufsuchten. 15,7% der Datensätze (2.888 Klient\*innen) waren aufgrund fehlender bzw. nicht vorgesehener Erfassungen für diesen Abgleich nicht auswertbar.

Die Gesamtzahl der Klient\*innen stieg um 661 Klient\*innen von 17.717 Klient\*innen in 2019 auf 18.378 Klient\*innen in 2020 an. Der Gesamtanstieg resultiert sowohl aus Klient\*innenzahlen neuer Projekte als auch aus der Veränderung der Klient\*innenzahlen bestehender Projekte.

Die Klient\*innenzahlen entwickelten sich in Abhängigkeit vom Angebotstyp unterschiedlich. Zuwächse

gab es in den Angebotsbereichen Beratungsstellen, Bahnhofsdienste, Notübernachtungen für Familien und aufsuchende Straßensozialarbeit. Sinkende Klient\*innenzahlen wurden in den Angebotsbereichen Psychologische Beratungsstellen, Medizinische Versorgung und Notübernachtungen festgestellt.

Die Klient\*innenzahlen entwickelten sich in den Angebotstypen wie folgt: Beratungsstellen (+ 560, +10,0%), Psychologische Beratungsstelle (-8, -7,9%), Notübernachtungen (-258, -4,6%), Notübernachtung für Familien (+30, +10,4%), aufsuchende Straßensozialarbeit (+560, +21,2%), Medizinische Versorgung (-245, -14,8%) und Bahnhofsdienste (+22, +1,2%).

## Projekte

Es nahmen insgesamt 26 Projekte der Wohnungslosenhilfe an der Datenerhebung /Datenauswertung teil. Spezifika waren:

- Im Angebotsbereich Straßensozialarbeit bediente das Projekt Dropout des Gangway e.V. ab 01.01.2019 (P013) zunächst die Standorte Ostbahnhof, Alexanderplatz, Zoo, Kurfürstenstraße, Kreuzberg / Friedrichshain, „Kleiner Tiergarten – Otto-Park“ und Schöneweide. Im Verlauf des Jahres 2020 kamen die Standorte S-Bahnhof Lichtenberg (ab Sommer) und der Bezirk Neukölln (ab August) hinzu. Der Standort „Kleiner Tiergarten – Otto-Park“ wurde bis Juli 2020 bedient.
- Das Projekt Beratungs- und Duschmobil für Frauen (P019) des Trägers Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Berlin wird seit 01.01.2020 im ISP gefördert und wird erstmalig mit den Jahresdaten des Berichtsjahres 2020 abgebildet.
- Das Projekt TRIA zählt als ein Projekt, obwohl es von unterschiedlichen Trägerbetrieben an 4 Standorten tätig ist.
- Die Notübernachtung für Familien des DW Stadtmitte in der Wrangelstraße (ehemals Taborstraße) und Notübernachtung für Familien des Trägers EJV Am Bärensprung erheben Daten der Haushaltsvorstände, was bedeutet, dass mit den Haushaltsvorständen untergebrachte Familienangehörige nicht erfasst werden.
- Von Projekten mit einer großen Anzahl an Versorgungsleistungen wie der Notübernachtung in der Franklinstraße und der Bahnhofsdienste Zoo und Ostbahnhof wurden im Rahmen der personenbezogenen Datenerhebung jene Klient\*innen erfasst, die über die ausschließliche Notversorgung hinausgehende Leistungen wie Beratungen, Vermittlungen und Barbeihilfen erhielten. Die tatsächlichen Klient\*innenzahlen liegen folglich über den im personenbezogenen Statistikeil des Kapitels II dargestellten Klient\*innenzahlen. Die Summe aller erbrachten Versorgungsleistungen enthält die Gesamtdarstellung auf S.19.

An der Dokumentation nicht teilgenommen haben:

- Das Hygieneprojekt des Vereins für Berliner Stadtmission am Bahnhof Zoo erfasst keine Daten im Rahmen der personenbezogenen Erhebung, sondern die Anzahl seiner Besucher\*innenkontakte.
- Das Projekt „Kältehilfe-Telefon / Webauftritt“ der GEBEWO pro gGmbH, in dem keine personenbezogenen Leistungen, sondern übergeordnete gesamtstädtische Koordinationsaufgaben erbracht werden.



## Besonderheiten im Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum war durch mehrere Phasen mit Kontaktbeschränkungen und damit einhergehenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen geprägt. Vor diesem Hintergrund ist der Anstieg der Klient\*innenzahlen besonders hervorzuheben. Die gewohnten Arbeitsabläufe mussten angepasst und neu organisiert werden. Einzelne Projekte erbrachten Leistungen überwiegend digital. Andere Projekte waren von massiven Kapazitätseinschränkungen betroffen. Dies ist ein möglicher Grund für den Anstieg fehlender Werte und sinkender Klient\*innenzahlen in einigen Angebotstypen sowie die bedingte Vergleichbarkeit der Zahlen des Jahres 2020 mit den Vorjahren. Besonders deutlich wird der Einfluss der Kontaktbeschränkungen bei der Darstellung der wichtigsten Leistungen und Ergebnissen auf S. 19.

Die Gesamtzahl der Klient\*innen stieg um 661 Klient\*innen von 17.717 Klient\*innen in 2019 auf 18.378 Klient\*innen in 2020 an. Der Gesamtanstieg resultiert sowohl aus Klient\*innenzahlen neuer Projekte als auch aus der Veränderung der Klient\*innenzahlen bestehender Projekte.

Die Klient\*innenzahlen entwickelten sich in Abhängigkeit vom Angebotstyp unterschiedlich. Zuwächse gab es in den Angebotsbereichen Beratungsstellen, Bahnhofsdienste, Notübernachtungen für Familien und aufsuchende Straßensozialarbeit. Sinkende Klient\*innenzahlen wurden in den Angebotsbereichen Psychologische Beratungsstellen, Medizinische Versorgung und Notübernachtungen festgestellt.

Die Klient\*innenzahlen entwickelten sich in den Angebotstypen wie folgt: Beratungsstellen (+ 560, +10,0%), Psychologische Beratungsstelle (-8, -7,9%), Notübernachtungen (-258, -4,6%), Notübernachtung für Familien (+30, +10,4%), aufsuchende Straßensozialarbeit (+560, +21,2%), Medizinische Versorgung (-245, -14,8%) und Bahnhofsdienste (+22, +1,2%).

Insgesamt ist festzustellen, dass aufgrund der Vielzahl neuer Projekte und erstmaliger Ganzjahreserfassung von Projekten, insbesondere im Angebotsbereich der Straßensozialarbeit und bei den Notübernachtungen, die Zahlen nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar sind.

Das Geschlechtsmerkmal „Divers“ wurde für 55 (0,3%) von insgesamt 18.378 Klient\*innen erfasst.

## Übersicht Projekte

### Beratungsstellen

- |   |  |
|---|--|
| • Verein für Berliner Stadtmission  | Beratungsstelle Levetzowstraße,<br>P195  |
| • GEBEWO pro gGmbH  | Beratungsstelle Taborstraße, P006        |
| • Beratung + Leben GmbH   | Beratungsstelle Bornitzstraße, P194      |
| • KLIK – Kontakt, Beratungs- und Koordinierungsarbeit<br>für junge Menschen auf der Straße e.V. | Beratungsstelle Torstraße, P205          |
| • Verein für Berliner Stadtmission  | Beratungszentrum am Bahnhof Zoo,<br>P207 |

### Straßensozialarbeit

- |   |   |
|---|---|
| • Gangway e.V.  | Straßensozialarbeit, Team Dropout,<br>(ehemals Team Brennpunkte und<br>Mobiflex), P013  |
| • Caritasverband f. d. Erzbistum Berlin e. V.<br>(Federführung) in Zusammenarbeit<br>mit Verein für Berliner Stadtmission und<br>GEBEWO pro gGmbH | TRIA, P015 mit 4 Teilprojekten<br>- Caritas Gesundheitsberatung<br>- Caritas Mobi.Berlin<br>- Aufsuchende Beratung<br>(ehemals Lehrter Plus, BSM)<br>- Aufsuchende mehrsprachige<br>Beratung (GEBEWO pro gGmbH) |
| • Karuna Sozialgenossenschaft eG  | Karuna Buslinie für wohnungslose<br>Menschen Berlins, P016  |
| • Straßenkinder e.V.  | Straßenkinderarbeit, P017   |
| • Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Berlin  | Duschmobil für Frauen, P019   |

### Medizinische Versorgung

- |  |  |
|--|--|
| • Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.                                | Arztmobil, P272  |
| • GEBEWO pro gGmbH   | Medizinische Betreuung obdachloser<br>Menschen – Arztpraxis Stralauer<br>Platz, P254 |
| • Humanistischer Verband Deutschland -<br>Landesverband Berlin-Brandenburg KÖR | Ambulanz Weitlingstraße, P109/2  |



### Bahnhofsdienste

- Verein für Berliner Stadtmission  
Bahnhofsdienst Zoologischer Garten, P191
- IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für das Erzbistum Berlin e.V.  
Bahnhofsdienst Ostbahnhof, P124

### Notübernachtungen

- Verein für Berliner Stadtmission  
Notübernachtung für Männer und Frauen - Franklinstraße, P189
- Strassenfeger e.V.  
Notübernachtung für Männer und Frauen – Storkower Straße, P197
- Verein für Berliner Stadtmission  
Notübernachtung für Männer und Frauen - Am Containerbahnhof, P206
- GEBEWO pro gGmbH  
Notübernachtung für Frauen - Tieckstraße, P190
- AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V.  
Notübernachtung für Frauen - Petersburger Straße, P199
- Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Berlin  
Notübernachtung für Frauen - EVAs Obdach, Fuldastraße, P200
- Koepjohann`sche Stiftung  
Notübernachtung für Frauen der Koepjohann`schen Stiftung - Marie, P209

### Notübernachtungen für Familien

- Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.  
Notübernachtung für Familien, Wrangelstraße, P203
- Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk gAG  
Notübernachtung für wohnungslose Familien „Am Bärensprung“, P208

### Psychologische Beratungsstellen für wohnungslose Frauen

- GEBEWO pro gGmbH  
Psychologische Beratungsstelle für wohnungslose Frauen, P202

### Hygieneprojekte

- Verein für Berliner Stadtmission  
Hygieneprojekt am Bahnhof Zoo, P201

Insgesamt ist festzustellen, dass aufgrund der Vielzahl neuer Projekte und erstmaliger Ganzjahreserfassung von Projekten, insbesondere im Angebotsbereich der Straßensozialarbeit und bei den Notübernachtungen, die Zahlen nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar sind.





## II Soziodemographische Daten

Wie bereits in den Vorjahren veranschaulicht die Auswertung der personenbezogenen Daten 2020 ebenfalls deutlich die Problemlagen und den Hilfebedarf jener Menschen, welche die Dienste und Einrichtungen aufsuchten.

Außerdem ist ein umfassender Vergleich zu den Vorjahresdaten möglich; so können Entwicklungen schnell erkannt und problematisiert werden.

### 1 Gesamtzahl der Klient\*innen in der Erhebung<sup>1</sup>

18.378 Klient\*innen suchten die an der Dokumentation beteiligten Einrichtungen im Jahr 2020 auf.

#### Abbildung Klient\*innenzahlen im Jahresvergleich

	Gesamtzahl	Davon Männer	%	Davon Frauen	%	Davon Diverse (d)	%
2020	18.378	12.922 <sup>2</sup>	70,7%	5.302 <sup>2</sup>	28,8%	55 <sup>2</sup>	0,3%
2019	17.717	12.712 <sup>2</sup>	71,9%	4.893 <sup>2</sup>	27,7%	71 <sup>2</sup>	0,4%
2018	15.543	11.083 <sup>2</sup>	71,4%	4.446 <sup>2</sup>	28,6%	--	--

Keine Angaben zum Geschlecht 2020: 99 = 0,5%

Aus Gründen des Datenschutzes werden nachfolgend keine Datensätze mit der Merkmalsausprägung „Divers“ (55 Datensätze) bei Geschlecht dargestellt. Die Anzahl der nachfolgend ausgewerteten Datensätze beträgt 18.323 Datensätze.

### 2 Alter in Jahren

#### Abbildung Alter im Jahresvergleich

Geschlecht	Mittelwert	Standardabweichung	N	Median		
				2020	2019	2018
m	40,3	12,591	12.581	39,0	39,0	39,0
w	35,5	13,237	4.851	38,0	38,0	37,0
Gesamt	40,1	12,779	17.432	39,0	39,0	38,0

Keine Angaben zum Alter und / oder Geschlecht: 891 = 4,9%

<sup>1</sup> Klient\*innen, die ausschließlich reine Versorgungsleistungen wie Mahlzeiten / Getränke oder einen Übernachtungsplatz erhielten, sind in dieser Zahl nicht erfasst. Das betrifft die Bahnhofsdienste und die Notübernachtung Franklinstraße.

<sup>2</sup> Die Differenz der geschlechterspezifischen Zahlen zur Gesamtsumme resultiert aus fehlenden Angaben zum Geschlecht.

### 3 Abbildung Klient\*innenzahlen nach Geschlecht und Angebotstyp

Die nachfolgende Tabelle stellt die Verteilung der Klientel nach Geschlecht und Angebotstyp dar.

#### Abbildung Verteilung der Klientel nach Angebotstyp

		Geschlecht		Gesamt	
		m	w		
Angebotstyp	Beratungsstellen	Anzahl	3.953	2.196	6.149
			30,6%	41,4%	33,7%
	Straßensozialarbeit	Anzahl	2.118	1.007	3.125
			16,4%	19,0%	17,1%
	Medizinische Versorgung	Anzahl	1.167	238	1.405
			9,0%	4,5%	7,7%
	Bahnhofsdienste	Anzahl	1.430	436	1.866
			11,1%	8,2%	10,2%
	Notübernachtungen	Anzahl	4.137	1.134	5.271
			32,0%	21,4%	28,9%
	Notübernachtung für Familien	Anzahl	117	200	317
			0,9%	3,8%	1,7%
	Psychologische Beratungsstellen	Anzahl	0	91	91
			0,0%	1,7%	0,5%
Gesamt		Anzahl	12.922	5.302	18.224
			100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zum Angebotstyp: 99 = 0,5%



## 4 Staatsangehörigkeit

### Abbildung Staatsangehörigkeit

			Geschlecht		Gesamt
			m	w	
Staatsangehörigkeit	Deutsch	Anzahl	6.164	2.958	9.122
			48,3%	59,1%	51,3%
	Europäische Union	Anzahl	4.402	1.322	5.724
			34,5%	26,4%	32,2%
	Europäisches Land außerhalb der EU	Anzahl	553	202	755
			4,3%	4,0%	4,2%
	Sonstige	Anzahl	1.632	519	2.151
			12,8%	10,4%	12,1%
	Staatenlos	Anzahl	19	6	25
			0,1%	0,1%	0,1%
Gesamt		Anzahl	12.770	5.007	17.777
			100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Staatsangehörigkeit und / oder Geschlecht: 546 = 3,0%

Die nachfolgend dargestellten Gesamtzahlen im Jahresvergleich können von den Gesamtzahlen der Kreuztabelle von Staatsangehörigkeit nach Geschlecht abweichen. Ursache sind fehlende Angaben bei Geschlecht in der Kreuztabelle.

### Abbildung Staatsangehörigkeit Europäische Union im Jahresvergleich

Europäische Union	2020	Anzahl	2019	Anzahl	2018	Anzahl
m	34,5%	4.402	32,8%	4.164	30,7%	3.394
w	26,4%	1.322	25,3%	1.230	26,2%	1.161
Gesamt	32,2%	5.724	30,7%	5.417	29,4%	4.555

### Abbildung Staatsangehörigkeit Sonstige im Jahresvergleich

Sonstige	2020	Anzahl	2019	Anzahl	2018	Anzahl
m	12,8%	1.632	13,2%	1.670	17,7%	1.955
w	10,4%	519	13,1%	635	16,2%	721
Gesamt	12,1%	2.151	13,1%	2.316	17,3%	2.676

## 5 Muttersprache

### Abbildung Muttersprache

			Geschlecht		Gesamt
			m	w	
Muttersprache	Deutsch	Anzahl	5.962	2.879	8.841
			46,7%	57,2%	49,7%
	Andere	Anzahl	6.802	2.153	8.955
			53,3%	42,8%	50,3%
Gesamt		Anzahl	12.764	5.032	17.796
			100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Muttersprache und / oder Geschlecht: 527 = 2,9%

### Abbildung Muttersprache - Andere im Jahresvergleich

Andere	2020	2019	2018
m	53,3%	51,6%	50,7%
w	42,8%	45,0%	45,1%
Gesamt	50,3%	49,8%	49,1%

## 6 Fluchthintergrund

### Abbildung Fluchthintergrund

			Geschlecht		Gesamt
			m	w	
Geflüchtete	Registriert	Anzahl	60	16	76
			0,5%	0,3%	0,4%
	Nicht registriert	Anzahl	69	13	82
			0,5%	0,2%	0,5%
	Anerkannt mit Bleiberecht in Berlin	Anzahl	329	82	411
			2,6%	1,6%	2,3%
	Anerkannt mit Bleiberecht in anderem Bundesland	Anzahl	75	15	90
			0,6%	0,3%	0,5%
	Anerkannt mit Bleiberecht in anderem EU-Staat	Anzahl	40	7	47
			0,3%	0,1%	0,3%
	Trifft nicht zu	Anzahl	12.267	5.135	17.402
			95,5%	97,5%	96,1%
Gesamt		Anzahl	12.840	5.268	18.108
			100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Fluchthintergrund und / oder Geschlecht: 215 = 1,2%



## 7 Haushaltsstruktur

### Abbildung Haushaltsstruktur

			Geschlecht		Gesamt	
			m	w		
Haushaltsstruktur	Alleinstehend	Anzahl	11.244	3.338	14.582	
			89,6%	68,8%	83,8%	
	Alleinerziehend	Anzahl	78	579	657	
			0,6%	11,9%	3,8%	
	Paar ohne Kind(er)	Anzahl	437	420	857	
			3,5%	8,7%	4,9%	
	Paar mit Kind(ern)	Anzahl	381	350	731	
			3,0%	7,2%	4,2%	
	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt	Anzahl	409	168	577	
			3,3%	3,5%	3,3%	
	Gesamt		Anzahl	12.549	4.855	17.404
				100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Haushaltsstruktur und / oder Geschlecht: 919 = 5,0%

### Abbildung Haushaltsstruktur – Mindestens ein Kind im Haushalt im Jahresvergleich

Mindestens ein Kind im Haushalt	2020	2019	2018
m	3,6%	4,0%	4,0%
w	19,1%	19,1%	19,4%
Gesamt	8,0%	8,2%	8,4%

### Abbildung Haushaltsstruktur – Anzahl Kinder im Haushalt

Insgesamt wurden von 16 Projekten 2.355 Kinder erfasst, welche in Haushalten von 1.227 Klient\*innen lebten, die aktuell wohnungslos, von Wohnungslosigkeit bedroht oder institutionell untergebracht waren. Kinder in einer Fremdunterbringung wurden nicht miterfasst.



## 8 Haupteinkommen

Abbildung Haupteinkommen

		Geschlecht		Gesamt	
		m	w		
Einkommen	Erwerbstätigkeit / Berufstätigkeit	Anzahl	1.020	504	1.524
			8,8%	10,9%	9,4%
	SGB III Arbeitslosengeld I	Anzahl	159	64	223
			1,4%	1,4%	1,4%
	Rente, Pension	Anzahl	509	307	816
			4,4%	6,6%	5,0%
	Unterstützung durch Angehörige	Anzahl	178	115	293
			1,5%	2,5%	1,8%
	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen	Anzahl	72	25	97
			0,6%	0,5%	0,6%
	SGB II / Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	Anzahl	3.532	1.760	5.292
			30,6%	38,0%	32,7%
	SGB XII Sozialhilfe	Anzahl	282	141	423
			2,4%	3,0%	2,6%
Sonstige öffentliche Unterstützungen	Anzahl	104	91	195	
		0,9%	2,0%	1,2%	
Einkommen in Haft	Anzahl	97	4	101	
		0,8%	0,1%	0,6%	
Weitere Einnahmen	Anzahl	1.145	231	1.376	
		9,9%	5,0%	8,6%	
Kein Einkommen	Anzahl	4.442	1.390	5.832	
		38,5%	30,0%	36,1%	
Gesamt	Anzahl	11.540	4.632	16.172	
		100,0%	100,0%	100,0%	

Keine Angaben zu Haupteinkommen und / oder Geschlecht: 2.151 = 11,7%



### Abbildung Einkommen – Erwerbstätigkeit im Jahresvergleich

Erwerbstätigkeit	2020	2019	2018
m	8,8%	9,5%	8,7%
w	10,9%	10,7%	10,7%
Gesamt	9,4%	9,8%	9,3%

### Abbildung Einkommen – SGB II / Arbeitslosengeld II / Sozialgeld im Jahresvergleich

SGB II / Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	2020	2019	2018
m	30,6%	32,7%	34,9
w	38,0%	37,0%	38,7
Gesamt	32,7%	33,9%	36,0

### Abbildung Einkommen – Kein Einkommen im Jahresvergleich

Kein Einkommen	2020	2019	2018
m	38,5%	35,7%	35,7
w	30,0%	28,3%	29,2
Gesamt	36,1%	33,6%	33,8

## 9 Erwerbstätigkeit

### Abbildung Erwerbstätigkeit

			Geschlecht		Gesamt
			m	w	
Erwerbstätigkeit	Nein	Anzahl	10.490	4.054	14.544
			90,0%	86,8%	89,1%
	Ja	Anzahl	1.166	616	1.782
			10,0%	13,2%	10,9%
Gesamt		Anzahl	11.656	4.670	16.326
			100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Erwerbstätigkeit und / oder Geschlecht: 1.997 = 10,9%

### Abbildung Erwerbstätigkeit – „Ja“ im Jahresvergleich

Erwerbstätigkeit – „Ja“	2020	2019	2018
m	10,0%	12,0%	10,1
w	13,2%	15,0%	14,3
Gesamt	10,9%	12,8%	11,3

## 10 Wohnungsnotfall

### Abbildung Wohnungsnotfall

			Geschlecht		Gesamt
			m	w	
Wohnungsnotfall	Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen	Anzahl	10.705	3.210	13.915
			84,7%	65,8%	79,4%
	Institutionell untergebracht	Anzahl	352	232	584
			2,8%	4,8%	3,3%
	Von Wohnungslosigkeit bedroht	Anzahl	889	794	1.683
			7,0%	16,3%	9,6%
In unzumutbaren Wohnverhältnissen	Anzahl	329	413	742	
		2,6%	8,5%	4,2%	
Kein Wohnungsnotfall	Anzahl	363	230	593	
		2,9%	4,7%	3,4%	
Gesamt		Anzahl	12.638	4.879	17.517
			100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Wohnungsnotfall und / oder Geschlecht: 806 = 4,4%

### Abbildung Wohnungsnotfall – Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen im Jahresvergleich

Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen	2020	2019	2018
m	84,7%	81,7%	83,0%
w	65,8%	66,9%	67,6%
Gesamt	79,4%	77,6%	78,6%





## 11 Unterkunft in Prozent

### Abbildung Unterkunft

		Anzahl	Geschlecht		Gesamt
			m	w	
Unterkunft	Wohnung	Anzahl	1.132	1.148	2.280
			8,9%	23,6%	13,0%
	Bei Familie, Partner*in	Anzahl	455	352	807
			3,6%	7,2%	4,6%
	Bei Bekannten	Anzahl	1.815	823	2.638
			14,3%	16,9%	15,0%
	Wohngruppe (Betreutes Wohnen, Ü-Wohnungen)	Anzahl	142	77	219
			1,1%	1,6%	1,2%
	Hotel-Pension (Selbstzahler*in)	Anzahl	198	72	270
			1,6%	1,5%	1,5%
	Notunterkunft / Übernachtungsstelle	Anzahl	1.602	642	2.244
			12,6%	13,2%	12,8%
	ASOG-Unterbringung	Anzahl	791	285	1.076
			6,2%	5,9%	6,1%
	Unterbringung in stationärer Gesundheitseinrichtung	Anzahl	204	68	272
			1,6%	1,4%	1,6%
	Stationäre Sozialeinrichtung	Anzahl	53	19	72
			0,4%	0,4%	0,4%
	Haft	Anzahl	147	16	163
			1,2%	0,3%	0,9%
Ersatzunterk. (Gartenl., Wohnw., Wagenb., etc.)	Anzahl	316	99	415	
		2,5%	2,0%	2,4%	
Firmenunterkunft	Anzahl	26	9	35	
		0,2%	0,2%	0,2%	
Frauenhaus	Anzahl	0	30	30	
		0,0%	0,6%	0,2%	
Ohne Unterkunft / auf der Straße lebend	Anzahl	5.734	1.199	6.933	
		45,3%	24,7%	39,6%	
Sonstige	Anzahl	56	19	75	
		0,4%	0,4%	0,4%	
Gesamt	Anzahl	12.671	4.858	17.529	
		100,0%	100,0%	100,0%	

Keine Angaben zu Unterkunft und / oder Geschlecht: 794 = 4,3%

### Abbildung Unterkunft – Notunterkunft / Notübernachtungsstelle im Jahresvergleich

Notunterkunft / Notübernachtungsstelle	2020	2019	2018
m	12,6%	13,0%	12,3%
w	13,2%	14,8%	13,6%
Gesamt	12,8%	13,5%	12,7%

### Abbildung Unterkunft – Ohne Unterkunft / auf der Straße lebend im Jahresvergleich

Ohne Unterkunft auf der Straße lebend	2020	2019	2018
m	45,3%	40,4%	35,6%
w	24,7%	23,7%	22,0%
Gesamt	39,6%	35,8%	31,7%

## 12 Krankenversicherung in Prozent

### Abbildung Krankenversicherung

			Geschlecht		Gesamt
			m	w	
Krankenversicherung	Nein	Anzahl	4.955	1.238	6.193
			42,4%	26,5%	37,9%
	Ja	Anzahl	5.840	3.020	8.860
			50,0%	64,6%	54,2%
	Ungeklärt	Anzahl	888	418	1.306
			7,6%	8,9%	8,0%
Gesamt		Anzahl	11.683	4.676	16.359
			100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Krankenversicherung und / oder Geschlecht: 1964 = 10,7%

### Abbildung Krankenversicherung – nicht krankenversichert im Jahresvergleich

Nicht krankenversichert	2020	2019	2018
m	42,4%	38,3%	35,8%
w	26,5%	25,9%	27,0%
Gesamt	37,9%	34,9%	33,3%



### III Darstellung der wichtigsten Leistungen und Ergebnisse

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht personenbezogener und nicht personenbezogener Leistungen aller Projekte im Berichtsjahr 2020. Zu den personenbezogenen Leistungen zählen Beratungen, Rückmeldungen einer erfolgreichen Vermittlung an soziale Dienste, Erhalt der Wohnung, Vermittlung einer Wohnung und medizinische Behandlungen. Nicht personenbezogen erfasst werden reine Versorgungsleistungen wie Übernachtungen, die Ausgabe von Warm- / Kaltmahlzeiten (inkl. Getränken), Kleiderausgaben sowie Körperpflegen / Duschen.

	Gesamt 2020	Davon an Männer	Davon an Frauen	Davon an Divers	Gesamt 2019
Beratungen	39.277	27.800 <sup>3</sup>	11.152 <sup>3</sup>	235 <sup>3</sup>	41.513
Vermittlung an soziale Dienste (Leistung)	18.526	13.345 <sup>3</sup>	5.105 <sup>3</sup>	63 <sup>3</sup>	18.504
<i>Davon: Rückmeldung einer erfolgreichen Vermittlung an soziale Dienste (Zielerreichung)</i>	9.794	6.712 <sup>3</sup>	3.045 <sup>3</sup>	28 <sup>3</sup>	10.961
Erhalt der Wohnung (Zielerreichung)	308	123	183	2	332
Vermittlung einer Wohnung (Zielerreichung)	69	43 <sup>3</sup>	25 <sup>3</sup>	--	54
Anzahl verwalteter Postadressen	2.214				3.242
Medizinische Behandlung	8.583	7.005 <sup>3+4</sup>	1.539 <sup>3+4</sup>	18 <sup>3+4</sup>	11.170
Übernachtungen	59.283				72.522
Anzahl Abweisungen in Notübernachtungen	2.915				4.146
Ausgabe von Warm- / Kaltmahlzeiten (inkl. Getränken)	521.783				837.160
Kleiderausgaben (auch Unterwäsche)	72.088				106.522
Körperpflege: Duschen	73.950				98.914
Körperpflege: Haarschnitte	136	114	22	<i>Nicht abgefragt</i>	868
Körperpflege: Toilettengänge	34.967	27.054	7.876	<i>Nicht abgefragt</i>	54.088
Körperpflege: Fußpflege	0	0	0	<i>Nicht abgefragt</i>	128
Waschladungen	1.644				1.709
Personen mit Begleitungsbedarf	5.373				4.707

<sup>3</sup> Die Differenz der geschlechterspezifischen Zahlen zur Gesamtsumme resultiert aus fehlenden Angaben zum Geschlecht.

<sup>4</sup> Die Anzahl der medizinischen Behandlungen ergibt sich aus der Aufsummierung der ärztlichen Leistungen und pflegerischen Behandlungen.